

Gerlikon

Schulort:	Kanton 1799: Thurgau	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	Gerlikon Distrikt 1799: Frauenfeld reformiert Agentschaft 1799: Gerlikon Kirchgemeinde 1799: Gachnang	Kanton 2015: Thurgau Gemeinde 2015: Frauenfeld
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 97-99v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 697: Gerlikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/697].	
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Gerlikon (Niedere Schule, reformiert)	
22.02.1799		
Beantwortung der fragen Über den Zustand der, Schul an hiesigem ort,		
I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Nammen des orts jst, Gerlicken,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es jst ein Dorff, und jst eine Eigne Gemeine, Vnd agentschafft Vnd {Kirchen Filial Gerlicken}
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zur Kirchen Gemeine Gachnang,
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jm Districk Frauenfeld,
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Canton Thurgäu gehörig, Die Gemeine Gerlicken Besteht jn 21 wohnungen darinen Befinden sich Kinder so die Schul Besuchen, 7 Knaben, 6 Madchen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Oberweil jst ein Hoff in hiesigem Schul Bezirck und jst ein Viertelstund entfernt Besteht jn 14 häuseren Kommen aber nur auß 2 häuseren 4 Madchen an hiesiges ort, Bausel jst ein halb Viertelstund entfernt Besteht in 2 häusern Komt ein Knab und ein Mädchen an hiesiges ort, Voder Bewangen jst ein halb Viertelstund entfernt Besteht jn 2 häusern Komt ein Knab an hiesiges ort, Teüschen jst ein halb Viertelstund entfernt Besteht in 2 häusern Komt ein Knab und ein Mädchen an hiesiges ort diese alle sind in hiesigem Schul Bezirck
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jn ansehug der Benachbarten Schulen jst eine zu Gachnang ein halb Stund im Vmkreis entfernt. [Seite 2] Eine Zweite Benachbarte zu Hagenbuch jm Canton Zürich jst eine halb Stund im Vmkreis entfernt,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird Erstlich jn der Schul gelehrt Buchstabieren Lesen Schreiben und Singen und auch geschribenes zulesen, Es sind Zweitens auch wochentlich 2 Batagen Zum auswendig Lehrnen Bestimt, Namlich der donnerstag und Samstag Zur Übung des Klein und großen Catochismi, wie auch Gebäter und Psalmen und so weiters
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Schulzeit des winters dauret jm ganzen von Martiny Biß gegen osteren, Tags Zeit, Morgens von 8 Bis 11 Uhr Mitags von 1 bis 4 Uhr,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher Bey den anfängeren sind Üblich Nammen Büchli und Lehrmeister Bey Mehr Jährigen Zeügnus Psalmen und Testament Bücher und so weiters
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften oder Schul Zedel werden jhnen aus der H Schrift gegeben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Schulzeit des winters dauret jm ganzen von Martiny Biß gegen osteren, Tags Zeit, Morgens von 8 Bis 11 Uhr Mitags von 1 bis 4 Uhr,
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in Keine Klassen getheilt
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[Seite 3] Es jst schon mehr als eine hundert Jährige Übung das ein Pfarrherr mit Zuzug eines Mans aus Jetwederer Klass der Gemeind Bestelt hat sie werden genent die Stilstände oder Kirchen Raht Es wird aber Zweitens vor dem Pfarr Herren in gegenwart der Jetz Benanten Männeren durch ein Examen Erdauret und Brüfft und wann Zwen oder drey sich anmelden durch d Mer der Stimmen Bestelt, dises orts Schulmeisters Name jst Hs Caspar Kübler Er jst ein Burger am Schul ort. seines Alters 73 Jahr. seine Familie jst ein Sohn und eine Tochter es sind Beyde Verhäürahtet und jst der Tochter 2 Kinderen groß Vater Er jst 29 Jahr Schul Meister
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er jst allezeit an semem ort gewesen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er hat Keinen Beruff dann nur seine Tägliche handarbeit Neben dem Lehramt jst seine Verrichtung das Morgen Gebät am Samstag zuhalten

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schul Kinder Besuchen überhaupt die Schul,
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 8, Madchen 12,
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Kaben, 6 Madchen 6
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	[Seite 4] Schulfond haben wir Keinen
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Eine Schulstiftung jst Verhanden aber der Schul Meister hat nichts darvon
IV.13.b	Wie stark ist er?	sie jst nur Zum anwachs zu einer frey Schul von Burger Hans, Jacob Vogler
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Eisenhändlers nur für die Gemeind des Schulorts gestiftet worden, und jst von dem
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Kirchen und Armengut abgesonderet und Besteht dermahlen an Zinstragenden — 119 fl. 55 xr.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul geld jst eingeführt für die Sommer Schul und wird aus dem Gerlicker Kirchen gut Bezahlt — 2 fl.
IV.15	Schulhaus.	Schuh {haus} haben wir Keines
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	der Schulmeister hat die Schul in seinem Eignen Haus er hat aber kein Haußzins
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der Schulmeister Mus die Schulstuben selber Besorgen,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Einkommen des Schulmeisters ist Keines an Geld hat er nichts an Kernen hat er — 2
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Viertel,
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	abgeschafften Lehens gefallen Zehenden Grund Zins hat er nichts Zusamen gelegte Gelder hat er Keine, Wein und Holtz hat er auch Keines [Seite 5] Ein haußvater Bezahlt für Jetweders seiner Eignen Kindern wchentlich 2 xr.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	für die armen jst von den Herren Evangelischen zu Frauenfeld für Jetweders Bis anhin Bezahlt worden. für Jede wochen 3 xr.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	abgeschafften Lehens gefallen Zehenden Grund Zins hat er nichts Zusamen gelegte Gelder hat er Keine, Wein und Holtz hat er auch Keines [Seite 5] Ein haußvater Bezahlt für Jetweders seiner Eignen Kindern wchentlich 2 xr. für die armen jst von den Herren Evangelischen zu Frauenfeld für Jetweders Bis anhin Bezahlt worden. für Jede wochen 3 xr.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen Weiters haben wir Anmerkungen Zumachen, Keine den 22ten Hornung 1799
	Unterschrift	Hs Caspar Kubler, Schulmeister Zu Gerlicken, RECOMMENDIERE Meine wnigkeit,

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 97-99v
Briefkopf	Beantwortung der fragen Über den Zustand der, Schul an hiesigem ort,
Transkriptionsdatum	20.08.2009
Datum des Schreibens	22.02.1799
Faksimile	697BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_97-99v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kübler
Verfasser Vorname	Hs Caspar
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur folgt nicht dem Original

Ort

Name	Gerlikon
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	708284
Geo. Länge	266189

Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Distrikt 1799	Frauenfeld		
Agentschaft 1799	Gerlikon	Kanton 2015	Thurgau
Kirchgemeinde 1799	Gachnang	Amt 2000	Frauenfeld
Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Frauenfeld
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gerlikon (ID: 940)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1376)

Name: Kübler
 Vorname: Hans Kaspar

Weitere Informationen

Alter: 73
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Gerlikon
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 29 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen Geschriebenes Lesen Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	6	8
Mädchen	6	12
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		